Handwerkskunst neu belebt

Die Renovierung eines original Lungauer Getreidekastens reichte Malermeister Martin Holzer zum Handwerkspreis 2008 ein.

Das Maler- und Anstreicherunternehmen Martin Holzer aus St. Andrä im Lungau hat die besonders anspruchsvolle Arbeit der Renovierung des Getreidekastens „Seiftergut" nach allen Regeln der Handwerkskunst durchgeführt. Zunächst wurden die Risse und Fugen fachmännisch geöffnet und stabilisiert. Die losen Putzteile im Sockelbereich mussten entfernt und die unsachgemäßen „Putzplomben" aus neuerer Zeit saniert werden. Danach folgten eine Sandstrahlung der versalzten Putzzonen und eine Mauertrocknung. Das Ausbessern und Schließen der Risse und Fugen mit Kalkputz sowie der Verschluss kleinerer Ausbrüche samt anschließender Glättung waren die nächsten Arbeitsschritte.

Meisterstücke

Danach wurde ein mehrmaliges Nachsintern der neuen Putzstellen mit Sinterwasser durchgeführt sowie die Sanierung des Sockelbereiches mit salz- und feuchtigkeitsregulierendem Putz angegangen. Den Abschluss der Arbeiten bildete die Bemalung des Getreidekastens in der Form der Errichtungszeit Anfang des 17. Jahrhunderts. Das Ziehen der Ritzungen, die Färbung und die Pigmentierung erfolgten zweifärbig. Beschmückt wurde der Getreidekasten mit Eisenoxydrot und bei den Putzflächen in gebrochenem Weiß.

Martin Holzer gründete sein Malereiunternehmen im Jahr 2002. Er beschäftigt derzeit drei Mitarbeiter und bildet auch Lehrlinge aus. Seit 2005 ist Holzer Mitglied im Ausschuss der Landesinnung der Maler, Anstreicher und Schilderhersteller.

Das Maler- und Anstreicherunternehmen Martin Holzer aus St. Andrä im Lungau hat die besonders anspruchsvolle Arbeit der Renovierung des Getreidekastens „Seiftergut" nach allen Regeln der Handwerkskunst durchgeführt.

Foto: Holzer